

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
Die Entwicklung der Auseinandersetzung um die Startbahn 18 West (14)	
Phase 1: 1961 bis 1968. Wie alles anfang	17
Phase 2: April 1968 bis Juli 1978. Die Startbahn vor Gericht und Diskussion in der SPD	26
Phase 3: 1978 bis Oktober 1980. Gründung der Bürgerinitiative, Demonstrationen und Protestkundgebungen Ausdehnung und Zusammensetzung der Bürgerinitiative (42) Was taten die Anderen: Zur Position von Flughafenaktiengesellschaft, Deutschem Gewerkschaftsbund, Sozialdemokratie und Kirchen (45) Die Haltung der SPD (49)	35
Phase 4: Oktober 1980 bis März 1981. Einflußnahme auf Parteien und Institutionen Der zunehmende öffentliche Protest der SPD-Untergliederungen (56) Das Hearing im Hessischen Landtag im Februar 1981 (58) Die Kommunalwahlen im März 1981 (62)	54
Phase 5: März bis Oktober 1981. Das Volksbegehren und die SPD Das Volksbegehren (71) Probleme des Hüttendorfes und Vorbereitungen für den Widerstand im Wald (77)	65
	5

Phase 6:

Oktober 1981 bis Januar 1982. Volksbegehren
und Widerstand im Wald

82

Die Besetzung des 7-Hektar-Geländes (82) Der "Blutsonntag" - 11. November 1981 (90) Die Räumung des Hütten-
dorfes (93) Der "Nackten-Samstag" - 7. November 1981 (97)
Demonstration in Wiesbaden am 14.11. und Flughafenblockade
am 15.11.1981 (101) Die Ablehnung des Volksbegehrens (105)
Die Besetzung des Bauloses 2 (106) Grundzüge der Dynamik
der Ereignisse vom Oktober 1981 bis Januar 1982 (107) Das
Verhalten weiterer Beteiligter am Konflikt (111) Das Ver-
halten des SPD-Unterbezirks Groß-Gerau (112)

Phase 7:

Nach dem Februar 1982. Die Verarbeitung der
Niederlage

117

Die organisatorische Entwicklung der Anti-Startbahn-Be-
wegung (131) Strafanzeigen und Gerichtsprozesse gegen
Startbahngegner (136) Nachwirkungen: Ansätze zur Auf-
arbeitung und Perspektivdiskussion (142) Das "rot-grüne
Techtelmechtel" im Hessischen Landtag aus der Sicht des
SPD-Unterbezirks Groß-Gerau und die Zusammenarbeit
zwischen SPD und Grünen im Kreistag Groß-Gerau (155)